

Vierteljährliche Ausgabe: Nr. 148 **Januar 2025**
Auflage 100 / 36. Jahrgang

Zeitschrift des Bereiches Gemeindepsychiatrie
Caritasverband Bruchsal e. V.



Blinklicht

Blinklicht

jetzt auch online
www.caritas-bruchsal.de



VERBAND
BRUCHSAL



Impressum	2
Vorwort	3
Das Caritas Café – Cafétas	5
Jahresrückblick Tagesstätte 2024	7
Tagesstätte: Ausflug ins Weingartener Moor	11
1 Million Sterne	13
Neujahrsrätsel	15
Gemeindepsychiatrie Angebote	17
Außenstelle der Gemeindepsychiatrie	20
– Tagesstätte – Öffnungszeiten	21
– Tagesstätte - Angebote	22
– Programm (montags)	24
Werbung	26
Neue Leitung der Tagesstätte	27
Dudelsäcke	28
Kreative Achtsamkeit	29
Neujahrsrätsel - Auflösung	30
Mitarbeitende im Bereich Gemeindepsychiatrie	31
„Gibt’s was zu verbessern?“, Werbung	33
Spendenmöglichkeit, Werbung im Blinklicht	34

Impressum

Herausgeber: Bereich Gemeindepsychiatrie, Caritasverband Bruchsal e. V.
Redaktion: Beate Bürglin, Petra Dammert, Waltraud Dürschlag, Alexandra Grathwohl, Simone Kümmerling, Claudia Normann, Antoinette Schauer

Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei dieser Ausgabe:
Stefanie Höflein, Heike Ruoff-Kirner

Titelblatt: Redaktionsteam

Layout, Schreifarbeiten, Versand: Sandra Biedermann, Sonja Ayas

Bilder: pexels.com - pixabay.com – freepik.com

Druck: Lebenshilfe Bruchsal

Die einzelnen Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der gesamten Redaktion wieder.

Redaktionsanschrift: Redaktion „Blinklicht“, Peter-und-Paul-Str. 53, 76646 Bruchsal,
Tel: 07251 3849-10 sandra.biedermann@caritas-bruchsal.de

Redaktionsschluss: 05.03.2024, die nächste Ausgabe erscheint zum 01.04.2025



Vorwort

Geduld – eine fast vergessene Tugend

Liebe Leserin, lieber Leser,

zum Jahresbeginn kann es sich lohnen, ein paar Gedanken an die fast vergessene Tugend der *Geduld* zu verschenken, denn Geduld ist das Schwerste und das Einzige, was zu lernen sich lohnt. Alle Natur, alles Wachstum, aller Friede, alles Gedeihen und Schöne in der Welt beruht auf Geduld, braucht Zeit, braucht Stille, braucht Vertrauen. (Herrmann Hesse)

Geduld ist etwas, das uns allen immer wieder abverlangt wird – ob wir wollen oder nicht. Egal, ob wir in einer Schlange beim Bäcker stehen, auf eine gute Idee hoffen, auf eine wichtige Nachricht warten oder beten, dass sich eine knifflige Situation aufklärt: Geduld ist gefragt. Doch genau das fällt uns oft schwer, vor allem in einer Zeit, in der alles schnell umgesetzt werden soll und wir uns an unmittelbar sichtbare Ergebnisse gewöhnt haben, und diese sowohl von uns als auch von unserem Umfeld erwarten.

Dabei steckt in der Geduld viel mehr, als man auf den ersten Blick denken würde. Geduld an den Tag zu legen ist eine regelrechte Investition in langfristige Erfolge, für unser inneres Gleichgewicht und damit für unsere Gesundheit. Mit Geduld können wir Herausforderungen besser meistern, unsere persönlichen Beziehungen stärken und ein bewussteres und erfüllteres Leben führen.



So üben wir uns alle in ein bisschen mehr Geduld, damit wir am Ende nicht feststellen müssen: Hätte ich mehr Geduld gehabt im Leben, dann hätte ich die Chance gehabt, zu erleben, was alles Gutes geschehen kann, wenn man den Dingen genügend Zeit lässt.

Sehen wir dem neuen Jahr erwartungsvoll entgegen und haben Vertrauen darauf, dass es für uns beglückende Erlebnisse und erfüllende Begegnungen bereithält, wenn wir Geduld an den Tag legen.

Heike Ruoff-Kirner
Leitung Gemeindepsychiatrische Dienste





Das Caritas-Café



bietet Arbeitsangebote für psychisch erkrankte Menschen und vielfältige Möglichkeiten in Kooperation mit der Tagesstätte an.

Menschen mit einem Handicap können sich hier bei Einkauf und Planung, Zubereitung des Mittagstisches, beim Service und weiteren Tätigkeiten einbringen.

Ab 12 Uhr wird ein leckeres, frisch zubereitetes Mittagessen serviert. Unter Vorlage des Tafelausweises bieten wir einen vergünstigten Mittagstisch zu 3,00 € an.



Nachmittags gibt es Kaffee, Kuchen oder Süßspeisen.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag 10:00 Uhr – 14:00 Uhr

Dienstag/Mittwoch 10:00 Uhr – 16:00 Uhr

Donnerstag 10:00 Uhr – 14:00 Uhr

Freitag 10:00 Uhr – 13:00 Uhr

Wusstet Ihr, dass man die Cafétas Räumlichkeiten auch mieten kann?

Steht eine Familienfeier an – erkundigt euch ganz unverbindlich über die Bedingungen bei:

Andrea Thurau
☎ 07251 308830

Die Cafétas – das Caritas-Café
Friedhofstr. 13, 76646 Bruchsal



Das Caritas-Café



Monatliche Veranstaltungen in der Cafétas

- ❖ Jeden **3. Dienstag** im Monat
„Klatsch und Tratsch“

14:30 Uhr bis 16:00 Uhr (Kooperation mit der Tagesstätte)

- ❖ Jeden **letzten Dienstag** im Monat
Trauertreff (Frau Jarczak) 15:30 Uhr

- ❖ Jeden **ersten Mittwoch**
City-Messe mit anschließendem Mittagessen im St.
Vinzentius Haus (Catering durch Cafétas)

- ❖ Jeden **zweiten Mittwoch** im Monat
„Happy Hour“

Kaffee & Kuchen 3,50 EUR (Ermäßigt 3,00 EUR)



Jahresrückblick 2024 – Tagesstätte

Januar

- Aspekte der Selbstentwicklung. Was ist damit gemeint? Was soll entwickelt werden? (E. Urban)
- Jahresvorschau (B. Schmidt-Schattel, C. Normann)
- Ausflug in die 80-er-Jahre-Ausstellung im Badischen Landesmuseum in Karlsruhe

Februar

- In der Faschingszeit waren wir spielerisch aktiv. Dadurch haben wir unsere Lebendigkeit gespürt und es hat so Manches zum Lachen gegeben (E. Urban)
- Rosenmontag „Helau“
- „Was Edelsteine uns sagen“ (Pfarrer E. Neidinger)
- Wasser – Wie wichtig ist es für unser Leben? Wann haben wir das letzte Mal darüber nachgedacht? (J. O'Malley)



März

- Wir hören unsere Lieblings-CD
- „Das hätte ich jetzt nicht gedacht. Irrtümer über das Strafrecht“ (S. Hagenmeier)
- Es wird Frühling. Gleichzeitig geht es in der Passionszeit um Leid und Tod. Danach feiern wir Ostern. Wir beschäftigen uns mit diesen beiden gegensätzlichen Polen, Tod und Neubeginn und spüren nach, welche Kraft wir daraus gewinnen können (E. Urban)
- Die Besucher bringen ihr Lieblingsbuch/ Gedicht mit und berichten darüber.



April

- Wir erzählen z. B. über Ostern
- Erinnerung an Gisela Höhle mit Bildübergabe (P. Rank) und Singen für unser Sommerfest (R. Bernhard)



- Es geht um Aspekte der Selbstentwicklung. Was ist damit gemeint? Was soll entwickelt werden? (E. Urban)
- Informationen über Caritas Hoffnungslauf und wir singen Sommerlieder (C. Normann, R. Bernhard)
- Ausflug zum Kohlplattenschlag zur Vogelbeobachtung mit Picknick (P. Rank, B. Schmidt-Schattel)
- Begegnung und Mithilfe der Tagesstättenbesucher in der Cafétas
- Wir besuchen die Stadtkirche (Pfarrer E. Neidinger)
- Ägyptische Zahlen mit Fr. Klein

Mai

- Begegnung mit anderen Menschen kann zur Kraftquelle werden oder uns unbefriedigt zurücklassen.
Wir lernen und üben wie Begegnung und Gespräch gelingen kann (E. Urban)
- Irischer Mix in Kurzform mit Diavortrag über Irland (J. O'Malley)
- Wir besuchen die Stadtkirche – mit Pfarrer E. Neidinger

Juni

- Dies und das (E. Urban/ A. Schauer/ N. Grassel)
- Mithilfe in der Cafétas

Juli

- Informationen über Fairtrade (S. Berenz)
- Singen für unser Sommerfest (R. Bernhard)
- Gemeinsames Sommerfest der Cafétas und TAST
- Entstehung Roms – Teil 1 (R. Bernhard)
- Brunch im Garten (B. Schmidt-Schattel)
- Ausflug zum Asiatischen Garten in Münzesheim (P. Rank, B. Schmidt-Schattel)
- Ausflug zum Weingartener Moor (P. Rank, B. Schmidt-Schattel)
- Ausflug zum Feldkirchle (Pfarrer E. Neidinger)
- Römische Zahlen (B. Klein)





August

- Rom im Mittelalter - Teil 2 (R. Bernhard)
- Sommerzeit! Sommerträume! Belebung durch die 4 Elemente. Geschichten, Lieder und Bilder, die uns berühren (E. Urban)
- Das hätte ich jetzt nicht gedacht – Irrtümer über das Strafrecht (S. Hagenmeier)
- Erlebnisse aus Argentinien (L. Weick)

September

- Ein altes mythologisches Bild: Michael & der Kampf mit dem Drachen. Was bedeutet das für die heutige Zeit und für jeden von uns? (E. Urban)
- Leprakranke in Äthiopien. Dias: Landschaft, Tiere. (Pfarrer E. Neidinger)
- Reiseerlebnisse aus der Arktis (P. Rank)

Oktober

- Kooperation mit der Cafétas
- Info: Welttag der seelischen Gesundheit und gemeinsamer Besuch der Veranstaltung
- Buchvorstellung von Karlheinz Böhm „Menschen für Menschen: „NAGAYA = Frieden“ (R. Bernhard)
- Es geht um den Lebenslauf des Menschen – zum einen unter dem Gesichtspunkt der allgemeinen Gesetzmäßigkeiten – zum anderen auf unser eigenes Leben bezogen (E. Urban)
- Knocheleien & Rätsel (B. Klein)
- Besichtigung der Hofkirche (Pfarrer E. Neidinger)
- Singvorbereitungen für unsere Adventsfeier



November

- Kooperation mit der Cafétas
- Dudelsäcke aus Deutschland – mit ihrer Geschichte, Technik und Live-Musik (V. Klett)





- Martinstag – Wir beleuchten das Thema Liebe unter verschiedenen Aspekten z. B. als Verwandlungs- und Heilkraft
- Singproben für unsere Adventsfeier
- 1 Million Sterne – Stand und Kirchenbesuch



Dezember

- Adventsfeier
- "Die weite Welt des Rechts" (S. Hagenmeier)
- Weihnachtsmarktbesuch
- Gedanken zum Sinn von Weihnachten. Was hat es mit unserem Leben zu tun (E. Urban)

Claudia Normann





Ausflug ins Weingartener Moor

Heute war wieder ein Ausflugstag mit den Besuchern der Tagesstätte von Bruchsal.

Der Tag begann mit Regen und klarte sich auf, als wir in Weingarten ankamen. Sofort fielen mir die Maisfelder mit den meterhohen Maiskolben und den Sonnenblumen und die grüne Landschaft ins Auge. Der Bohlenweg durch das Weingartener Moor ist ungefähr 500 m lang und hat eine Beobachtungsstation.



Wir waren gutgelaunt und bestens ausgerüstet mit festem Schuhwerk und unseren Rucksäcken. Sogar ein Teleskop, um die vielfältigen Vogelarten zu beobachten, hatten wir dabei.

Etwas mulmig war mir schon, als wir das Feuchtbiotop betraten, da die Holzstehlen bzw. - Bretter etwas rutschig waren und ich mich am Rucksack meines Vordermannes festhielt.

Am Aussichtsturm angekommen hatten wir einen klaren, herrlichen sogar etwas sonnigen Ausblick auf das Moor mit Schwänen, Graureihern und sogar einem Silberreiher.



Der Silberreiher ist der größte einheimische weiße Reiher. Er wird 95 bis 100 cm groß, erreicht ein Gewicht von 1 bis 1,5 kg und seine Flügelspannweite reicht von 155 bis 170 cm. Im Vergleich zum Graureiher ist seine Statur deutlich schlanker und der Hals länger und dünner.



Durch das Fernglas konnte man das Geschehen der Vögel sehr gut beobachten und ich hatte meine Ängste und Sorgen für den Augenblick vergessen.

Wir gingen dann auf den Holzbrettern vorsichtig weiter und haben sogar dabei gesungen. Der Gesang lenkte uns von den düsteren Geschichten übers Moor ab.

Wir tankten sehr viel Sauerstoff und waren alle sehr entspannt und ausgelassen. So fröhlich sahen wir auf unserem Weg auch sehr viele Schnecken mit und ohne Haus und auch andere Moorbewohner, wie zum Beispiel Frösche, Kröten, Ringelnattern und Buchfinken. Abends könnte man sogar wohl auch Fledermäuse sehen.

Ein geschnitzter Wegweiser führte uns dann zurück auf den Feldweg, an dem viele Apfelbäume standen. Dort befand sich auch eine Holzsammelstelle. „Was wohl verbrannt werden sollte?“ Vielleicht ein Erntedankfest - wir hatten ja schon wieder Herbst und es war Kürbiszeit.

Nun verließen wir das Weingartner Moor und machten uns auf in Richtung Obergrombach zu einer überdachten Feuerstelle mit einem wunderschönen Ausblick über das Kraichtal (das Land der 1.000 Hügel).

Das Abtauchen in die Natur tat mir sehr gut und auch der Spaziergang nach Obergrombach. An dem Grillplatz vesperten wir ausgiebig, während uns ein Märchen erzählt wurde. Gegen Mittag waren wir wieder in der Tagesstätte in Bruchsal angekommen. Es war alles in allem ein sehr gelungener Ausflug mit schönen Eindrücken.

Simone Kümmerling



„Eine Million Sterne“ in der Bruchsaler Stadtkirche

Große Beteiligung an der europaweiten Aktion der Caritas

Am Samstag, den 16. November 2024, fanden sich zahlreiche Menschen aus Bruchsal und Umgebung in Bruchsal auf dem Rathausplatz und in der Stadtkirche zusammen, um der Aktion „Eine Million Sterne“ beizuwohnen.

Zeitgleich leuchteten in ganz Europa Kerzen auf, als sichtbare Zeichen der Hoffnung und Solidarität für Menschen in Not.

In Bruchsal organisierten Mitarbeitende der Gemeindepsychiatrie ein abwechslungsreiches Programm rund um die Aktion.

Ab 15:00 Uhr war auf dem Bruchsaler Marktplatz mit Glühwein, Punsch und Würstchen für das leibliche Wohl der Besuchenden gesorgt. Daneben konnten an einem Stand der Tagesstätte selbstgemachte weihnachtliche Dekorationen erworben werden.

Um 16:30 Uhr eröffnete Frau Ruoff-Kirner, Bereichsleiterin der ambulanten Gemeindepsychiatrischen Dienste beim Caritasverband Bruchsal, den Wortgottesdienst in der Stadtkirche. Diakon Bernhard Wilhelm gestaltete diesen feierlich – musikalisch unterstützt durch den Chor „G’sang for Fun“ unter der Leitung von Leonie Neumaier mit den Kindern und Erzieherinnen des Kindergartens St. Michael.

Nach der Segnung durch den Diakon wurden dann um 17:00 Uhr die Kerzen angezündet – zeitgleich mit über 80 deutschen und vielen europäischen Städten.

Der Erlös der örtlichen Spendenaktion kommt psychisch kranken Menschen in Wohngemeinschaften zugute. Damit werden besondere Anschaffungen und gemeinsame Ausflüge, wie Kino- oder Zoobesuche, finanziert.



Die Aktion findet seit 2007 jährlich in Deutschland an rund 80 Veranstaltungsorten statt und wird von Caritas International, dem Hilfswerk des Deutschen Caritasverbands (DCV), bundesweit koordiniert. 2024 rief Caritas International zum 18. Mal zur Aktion „Eine Million Sterne“ auf; traditionell am Vorabend des von Papst Franziskus ausgerufenen Welttags der Armen.

Stefanie Höflein



Fotos: Caritasverband Bruchsal



Neujahrsrätsel



Unsere guten Vorsätze für das Jahr 2025

Unangenehme Dinge wie - _____ - möchten wir als erstes erledigen.

Auch die Personenwaage ist im Moment nicht mit uns zufrieden. _____ ist das Thema.

Der Morgen beginnt mit _____ und dabei genießen wir die _____.

Das Thema _____ beginnt beim _____. Dazu möchten wir viel _____ trinken.

Die _____ nach dem Essen, sowie das allabendliche _____ lassen wir sein.

Um unser Gehirn fit zu halten, vergessen wir das _____ nicht. Wir lernen _____ oder vielleicht auch mal eine andere Fremdsprache.

In der _____ planen wir _____ in der Familie oder mit Freunden. ☺

Hierbei werden auch Themen wie _____ – Umweltbewusstsein – _____ – beachtet.

Wir wollen uns selbst dabei nicht vergessen und planen auch _____ für uns ein.

Entschleunigung ist _____. Ruhe, Entspannung, weniger Stress.

Dies können wir auch durch _____ mit Handy, _____ und „social Media“ beeinflussen.

Viel Erfolg beim Umsetzen!!!





Vorgehensweise

1. Lückentext mit untenstehenden Begriffen ausfüllen.
2. Die fettgedruckten und grau hinterlegten Buchstaben ergeben in der richtigen Reihenfolge gesetzt das Lösungswort. 😊

Begriffe:

Auszeiten – Bier – **A**bnehmen – **k**limabewusstes Handeln –
Vorsorge**e**termine – Freizeit**t** – PC – gesunden Essen – Fr**ü**hsport –
soziale Kontakte – Achtsamkeit – bewussten Umgang –
Gehirnjogging – Wasser – unser Ziel – Natur – Englis**ch** –
Nachhaltigkeit - Zi**g**arette

Beate Bürglin



Viel Erfolg



Angebote des Bereiches Gemeindepsychiatrie

Gemeindepsychiatrische Dienste

unterstützt durch den



Sozialpsychiatrischer Dienst

- *Beratung und Begleitung von chronisch psychisch erkrankten Menschen und deren Angehörigen,*
- *Beratung für psychisch erkrankte Geflüchtete und Migranten,*
- *Zusätzliche Sprechstunden für chronisch psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörige in Östringen-Odenheim (Sprechstunde) und in der Außenstelle Philippsburg*

Betreute Wohngemeinschaften

- *Hilfeangebot zur Förderung der selbstständigen Lebensführung psychisch erkrankter Menschen in Wohngemeinschaften bzw. Apartments.*
- *Hilfestellung bei der Suche nach eigenem Wohnraum und geeigneten Beschäftigungsmöglichkeiten.*

Assistenz im eigenen Wohn- und Sozialraum

- *Betreuung psychisch erkrankter Menschen, die alleine oder mit einem Partner in einer eigenen Wohnung leben.*
- *Unterstützung bei der praktischen Bewältigung des Alltags, der befriedigenden Tages- und Freizeitgestaltung und der Suche nach Wegen, mit der Erkrankung besser zu leben. Es sollen die Fähigkeiten und Möglichkeiten einer besseren Lebensgestaltung erkannt und verwirklicht werden.*
- *Individuelle Förderung von Fähigkeiten und Ressourcen.*



Tagesstrukturierende Hilfen, niederschwellige Arbeits- und Freizeitangebote

- *Einübung von lebenspraktischen Fähigkeiten
(Planen, Einkaufen, Kochen etc.),
Training von sozialen Verhaltensweisen,
Austausch mit anderen Betroffenen, stützende Gespräche,
niederschwellige Arbeitsangebote sowie Freizeitaktivitäten:*

Die Tagesstätte

Peter-und-Paul-Str. 49, Bruchsal, ☎ 07251 72463-104

Die Cafétas – das Caritas-Café



Friedhofstr. 13, Bruchsal, ☎ 07251 308830

*Arbeitsangebote für benachteiligte Menschen in Kooperation mit
der Tagesstätte*



Wohnheim St. Josefshaus

Peter- und Paul Str. 53, ☎ 07251 3849-0

- *Wohnheim mit insgesamt **46** Plätzen, davon **21** Plätze in **5** Außenwohngruppen*
- *Tagesstrukturierende Angebote*





Außenstelle der Gemeindepsychiatrie

- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Assistenz im eigenen Wohn- und Sozialraum

Francine Oberacker

Seniorenhaus St. Franziskus

– Zimmer 13 –

Udenheimer Straße 4

76661 Philippsburg

Telefonische Anmeldung erforderlich:

07251/8008-83

Sprechzeiten in Odenheim

Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat

16⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

Heike Ruoff-Kirner

Ortschaftsverwaltung

Nibelungenstraße 2

76684 Östringen-Odenheim

Telefonische Anmeldung erforderlich:

07251/8008-83



Die Tagesstätte



Ort: Peter-und-Paul-Str. 49, Bruchsal
Auskünfte über ☎ 07251 72463-104

Leitung: Matthias Bierhalter
Mitarbeit: Silvia Haaser, Claudia Normann,
Brigitte Schmidt-Schattel und ehrenamtliche
Laienhelferinnen

Montag 🕒 9³⁰ – 13⁰⁰ Uhr
Dienstag 🕒 9³⁰ – 15⁰⁰ Uhr
Mittwoch 🕒 9³⁰ – 13⁰⁰ Uhr
Donnerstag 🕒 9³⁰ – 13⁰⁰ Uhr

Liebe Besucher*innen,
aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich für ein
Frühstück oder Mittagessen bis spätestens 9³⁰ Uhr
anzumelden.

Freitag

🕒 11⁰⁰ – 13⁰⁰ Uhr,
Gesprächsgruppe
🕒 10⁰⁰ – 14⁰⁰ Uhr



Friedhofstr. 13, Tel. 07251 30 88



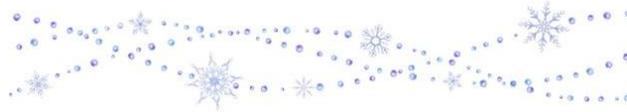


Angebote in der Tagesstätte



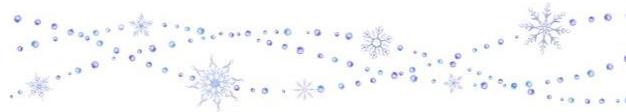
Montag, 9³⁰ bis 13⁰⁰ Uhr – Spezielles Programm auf Seite **24**

- * Frühstück
- * Literatur
- * Themen zu den Jahreszeiten
- * Natur und Kunst erleben



Dienstag, 9³⁰ bis 15⁰⁰ Uhr

- * Kochtraining
- * Gesundheit und Sport
- * Kreativangebote
- * Spiele
- * Ausflüge



Mittwoch, 9³⁰ bis 13⁰⁰ Uhr

Themen und wechselnde Aktivitäten

16³⁰ bis 18 Uhr

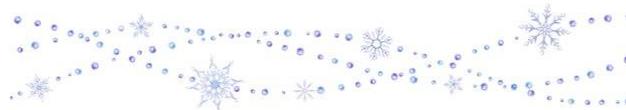
„Just for Fun“

Angebot für junge Erwachsene von 18 bis 30 Jahren



Donnerstag, 9³⁰ bis 13⁰⁰ Uhr

- * Kochtraining
- * Spiel und Sport drinnen und draußen
- * Kognitives Training



Freitag, 11⁰⁰ bis 13⁰⁰ Uhr

Offener Gesprächskreis rund um das Thema psychische Erkrankung (Silvias Club).

Detaillierte Informationen zu den jeweiligen Angeboten finden sie im Aushang.

Gerne können sie auch bei den Mitarbeiterinnen persönlich oder telefonisch nachfragen. **Tel. 07251 72463-104**





Programm Tagesstätte montags, 9³⁰ bis 13⁰⁰ Uhr

Achtung: Programm-Änderungen vorbehalten

Januar

06.01. Tagesstätte geschlossen

13.01. Nach einem kurzen Blick zurück, schauen wir auf das neue Jahr und darauf, wie es trotz mancher Herausforderungen ein erfülltes segenreiches Jahr werden kann.

20.01. Klientensprecher erzählen → Klientenwahl am 03.02.2024
(W. Dürschlag, A. Schauer)

27.01. Erzählungen über die amerikanische Hauptstadt Washington D.C. (P. Rank)

Februar

03.02. Wahl der Klientensprecher (M. Bierhalter/ C. Normann)

10.02. Im menschlichen Lebenslauf zeigen sich bestimmte Gesetzmäßigkeiten. Gleichzeitig ist jeder Lebenslauf einzigartig und individuell. Heute tauschen wir uns über einige interessante Aspekte unseres Lebens aus!
(E. Urban)

17.02. Wir erzählen

24.02. Singen (R. Bernhard)

März

03.03. Heute, am Rosenmontag, werden wir miteinander spielerisch aktiv. So spüren wir unsere Originalität, unseren Einfallsreichtum und unsere Lebendigkeit und werden darüber hinaus einiges zu lachen haben!
(E. Urban)

10.03. Dudelsäcke aus Schottland, England und Irland. (V. Klett)

17.03. Astronomie 1. Teil (S. Ossfeld) - Frühzeit

24.03. 2. Teil – Karlheinz Böhm (R. Bernhard)

31.03. Wir erzählen

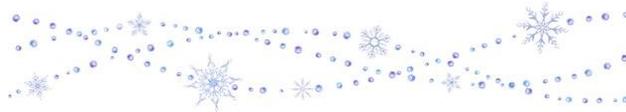


Dienstags

04.03. Faschingsdienstag: Wir feiern Fasching

Donnerstags

23.01. Versteckte Botschaften (Frau Klein)





Werbung



Graf Hardenberg GmbH
Murgstr. 9 - 13, 76646 Bruchsal
Tel.: 07251 9101 0
info-bruchsal@grafhardenberg.de

www.grafhardenberg.de





Praxis für Therapie, Ausdruck und Gestaltung

Kerstin Gliemann

Kunsttherapeutin, Kreative Kinder- und
Jugendlichentherapeutin, Heilpraktikerin

**Kreative Therapien für Erwachsene,
Kinder und Jugendliche**

Termine nach Vereinbarung

Kaiserstr.105, 76646 Bruchsal

Tel.: 07251/3269997

www.kreative-therapie-bruchsal.de



Neue Leitung der Tagesstätte

Seit dem 01.09.2024 hat Matthias Bierhalter die Leitung der Tagesstätte der Gemeindepsychiatrie übernommen.

Gemeinsam mit Claudia Normann und zahlreichen Ehrenamtlichen sorgt er nun dafür, dass die Besucherinnen und Besucher täglich ein abwechslungsreiches Programm erwartet.

Dabei ist Claudia Normann weiterhin für die Programmplanung und -gestaltung zuständig. Herr Bierhalter hingegen fungiert mit seiner sozialpädagogischen und systemischen Expertise als Ansprechpartner für die Klienten und ist darüber hinaus für die konzeptionelle Ausrichtung der Tagesstätte zuständig.

Zudem berät er mit einem Teil seines Beschäftigungsumfanges weiterhin Klienten im Rahmen des AWS (Assistenz im eigenen Wohnraum) sowie im SpDi (Sozialpsychiatrischer Dienst).

Wir wünschen Herrn Bierhalter viel Freude an seiner neuen Aufgabe und dem TaSt-Team weiterhin viel Erfolg!





Dudelsäcke

Wir hörten gespannt dem Vortrag von Volker Klett über Dudelsäcke in Deutschland zu.

Herr Klett berichtete über die Technik, Geschichte und Verbreitung von Dudelsäcken in Deutschland und auch in unserer Region. Vorgestellt und vorgespielt wurden unterschiedliche Dudelsacktypen, wie zum Beispiel: Hümmelchen, Schäferpfeife, Böhmischer Bock, großer Bock und die sogenannte Schaforgel.

Es war sehr spannend und interessant für uns, solche Instrumente näher gebracht zu bekommen.

Wir freuen uns darauf, weitere Dudelsäcke, im 1. Quartal 2025, kennen zu lernen.

Claudia Normann





Kreative Achtsamkeit mit Mandalas

Wir wünschen viel Freude damit!





Neujahrsrätsel - Auflösung

Unsere guten Vorsätze für das Jahr 2025

Unangenehme Dinge wie –Vorsorgetermine– möchten wir als erstes erledigen.

Auch die Personenwaage ist im Moment nicht mit uns zufrieden. Abnehmen ist das Thema.

Der Morgen beginnt mit Frühspport und dabei genießen wir die Natur.

Das Thema Achtsamkeit beginnt beim gesunden Essen. Dazu möchten wir viel Wasser trinken.

Die Zigarette nach dem Essen, sowie das allabendliche Bier lassen wir sein.

Um unser Gehirn fit zu halten, vergessen wir das Gehirnjogging nicht. Wir lernen Englisch oder vielleicht auch mal eine andere Fremdsprache.

In der Freizeit planen wir soziale Kontakte in der Familie oder mit Freunden. ☺

Hierbei werden auch Themen wie Nachhaltigkeit – Umweltbewusstsein – klimabewusstes Handeln – beachtet.

Wir wollen uns selbst dabei nicht vergessen und planen auch Auszeiten für uns ein.

Entschleunigung ist unser Ziel. Ruhe, Entspannung, weniger Stress.

Dies können wir auch durch bewussten Umgang mit Handy, PC und „social Media“ beeinflussen.

Lösungswort: **Achtsamkeit**





**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereiches
Gemeindepsychiatrie ambulant**

Bereichsleitung:
Heike Ruoff-Kirner

Teamleitung:
Volker Klett

**Sozialpsychiatrischer Dienst / Wohngemeinschaften /
Assistenz im eigenen Wohn- und Sozialraum**

Indra Beigel
Matthias Bierhalter
Irene Farys
Andrea Gräber
Gregor Häcker
Felizitas Hanke
Susanne Höckel
Volker Klett
Cordula Irion
Andrea Kistner
Ludmilla Maul
Francine Oberacker

Jürgen Rätz
Heike Ruoff-Kirner
Carmen Saller
Dijana Sauer
Christine Schiesser
Carolin Schilling
Michaela Schimmelpfennig
Matthias Schömig
Denise Steimel
Silke Trost
Mariam Zourab

**Tagesstrukturierende Angebote
Cafétas und Tagesstätte**

Matthias Bierhalter
Silvia Haaser
Claudia Normann
Brigitte Schmidt-Schattel
Andrea Thurau

Caritasverband Bruchsal e. V., Friedhofstraße 11, 76646 Bruchsal,
☎ **07251 8008-83**, gemeindepsychiatrie@caritas-bruchsal.de

Sekretariat:
Sonja Ayas
Sandra Biedermann
Alexander Sohns



**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereiches
Gemeindepsychiatrie stationär**

Wohnheim St. Josefshaus

Bereichsleitung:

Eva Zagermann

Wohnheimleitung:

Harald Ebner

Wohngruppen / Außenwohngruppen:

Franziska Himmel

Alexander Peter

Claudia Hücklekemkes

Shannon Sienel

Ortrun Neuner

Arbeits-/Beschäftigungstherapie:

Harry Latsinoglou

Dominik Richter

Udo Paulus

Gesundheit und Hygiene:

Csilla Arnold

Rodica Otescu

Jadranka Grgic

Monika Sohns

Ramona Hüller

Paul Schönthal

Antje Knoch

Gunther Thiem

Sabine Thome

Hauswirtschaft:

Natalie Bollheimer

Sabine Krahe

Martin Erlewein

Jasmin Kunzi

St. Josefshaus (Träger: Caritasverband Bruchsal e. V.)

Peter-und-Paul-Straße 53, 76646 Bruchsal,

☎ **07251 3849-10**, josefshaus@caritas-bruchsal.de

Sekretariat:

Sonja Ayas

Sandra Biedermann

Alexander Sohns

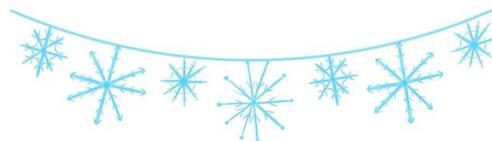


„Gibt's was zu verbessern“



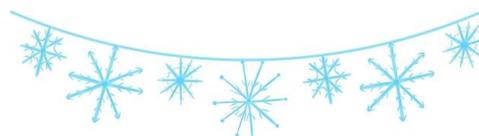
Liebe „Blinklicht“- Leser!

Haben Sie Ideen oder Anregungen ?
dann können Sie uns gerne schreiben
sandra.biedermann@caritas-bruchsal.de
oder rufen Sie uns an unter Tel. 07251 3849-10!



Werbung im Blinklicht

Möchten auch Sie im Blinklicht inserieren?
Dann senden Sie uns bitte Ihre Annonce per E-Mail an:
sandra.biedermann@caritas-bruchsal.de
Vielen Dank!





Ja, *ich möchte helfen, damit die Angebote für psychisch erkrankte Menschen aus dem nördlichen Landkreis Karlsruhe erhalten bleiben!*

Ihre Spende überweisen Sie bitte auf das Konto:

Sparkasse Kraichgau
Caritasverband Bruchsal
IBAN DE85 6635 0036 0000 0049 87
BIC BRUSDE66XXX

Stichwort: „Spende Blinklicht“



Leben. Bestens begleitet.

Caritas-Altenhilfe-
Stiftung Bruchsal

Einmal gestiftet, hilft immer!



Auch ein kleines Vermögen kann zu einem großen Vermächtnis werden.

Helfen Sie der Caritas-Altenhilfe-Stiftung Bruchsal, die Würde älterer Menschen zu bewahren.

Tel.: 07251/8008-37
altenhilfe-stiftung@caritas-bruchsal.de
www.caritas-bruchsal.de

